



interne NACHRICHTEN

Nr. 9/21 25. November 2021

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

Nachricht im Bild: Netzwerk JenaVersum gegründet

Mit den Zielen, die Zusammenarbeit der Forschung am Standort Jena zu fördern, die Wissenschafts- und Wirtschaftsregion Jena international bekannter zu machen und Talente in die Region zu ziehen und den Dialog zur Gesellschaft zu fördern, haben sich am 18. November über 20 Partnerinnen und Partner aus Jena und der Region zum Netzwerk „JenaVersum“ zusammengeschlossen. In Zukunftswerkstätten will der Verein „JenaVersum“ seine Arbeit starten. Dabei wollen sich die Forschenden und Partnerinnen und Partner auf Augenhöhe austauschen und Potenziale für die Zukunft ausloten. Der gegründete Verein verbindet die Uni Jena, die Ernst-Abbe-Hochschule, das Universitätsklinikum sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Stiftungen, Partner aus der Stadt sowie forschungsnahe Unternehmen.

[Mehr erfahren](#)

Corona-Update

Die Dynamik der Pandemie und die weiter steigenden Corona-Inzidenzen verlangen eine erneute Anpassung der Corona-Schutzmaßnahmen. Zur Unterbrechung von Infektionsketten gilt seit dem 24. November die 3-G-Pflicht auch am Arbeitsplatz. Für die Teilnahme am Hochschulsport gilt 2-G. Negative Schnelltestergebnisse dürfen nicht älter als 24 Stunden sein. Das Präsidium und die Fakultäten haben den Erhalt der Präsenzlehre zum gemeinsamen Ziel erklärt. Lehrende und Studierende können sich auf hybride Lehrformate verständigen. Zur 3-G-Kontrolle im Lehrbetrieb wurde das Sicherheitspersonal aufgestockt, zudem werden die Lehrenden dazu aufgefordert, selbst den 3-G-Status zu überprüfen. Alle Beschäftigten der Uni Jena haben in einem Rundschreiben Informationen zu den veränderten Regeln erhalten, auch Studierende und Lehrende wurden per E-Mail informiert. Diese und weitere Informationen sind auf der FAQ-Website der Uni Jena zu finden. Offen gebliebene Fragen können an die E-Mail-Adresse corona@uni-jena.de gerichtet werden. Zudem findet diesen Samstag, 27. November, von 7.30 bis 13.30 Uhr wieder ein Impfen ohne Termin auf dem Campus statt. Das Impfteam hält Biontech und Moderna bereit. Außerdem wird ab dem 1. Dezember an gleicher Stelle ein Impfzentrum installiert, das vorerst täglich Impfungen ohne Terminvereinbarung anbietet. Das Präsidium erneuert seinen Appell an alle Beschäftigte, das Impfangebot anzunehmen.

Humboldt-Professur

Die mikrobielle Welt und ihre ökologische und evolutionäre Dynamik sind die Forschungsschwerpunkte von Prof. Bas E. Dutilh. Der Bioinformatiker aus den Niederlanden hat gerade den Ruf auf die Professur für Virenökologie der Uni Jena angenommen, die im Exzellenzcluster „Balance of the Microverse“ angesiedelt ist. Nun ist ihm zudem Deutschlands höchstdotierter Forschungspreis von der Alexander von Humboldt-Stiftung zuerkannt worden. Dutilh erhält eine von zehn Alexander von Humboldt-Professuren des Jahres 2022, die mit bis zu fünf Millionen Euro dotiert ist. Die Humboldt-Professur wird ausschließlich an Spitzenforschende verliehen, die in ihrem Fachgebiet weltweit führend sowie im Ausland tätig sind. Die Professur wird vom Bundesministerium für



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)



Foto: privat

[Mehr erfahren](#)

Bildung und Forschung finanziert und ermöglicht die Durchführung langfristiger zukunftsweisender Forschungen.

Dutilh arbeitet daran, die Interaktionen von Mikroben untereinander und mit ihrer Umwelt zu verstehen. Er beschäftigte sich seit langem besonders mit dem Mikrobiom des menschlichen Darms. Seine Modellierungen trugen zu einem detaillierten Verständnis des Mikrobioms bei und basierend auf seinen Untersuchungen konnten sensiblere Tests auf Darmkrebs entwickelt werden. Seine Forschung wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, darunter der Veni Award und der Vidi Award des Dutch Research Council sowie ein ERC Consolidator Grant.

Einflussreiche Jenaer Wissenschaftler

Für den Erfolg von Forschenden spielt die Anzahl von Publikationen eine Rolle und wie häufig diese von Fachkolleginnen und -kollegen für eigene Veröffentlichungen aufgegriffen werden. Diese Zitierhäufigkeit wird als ein Qualitätsindikator gesehen und deshalb jährlich gemessen und ausgewertet. Unter den „Highly Cited Researchers 2021“ sind mit Prof. Bas E. Dutilh (Viral Ecology), Prof. Andreas Hochhaus (Klinische Medizin) und Prof. Ulrich S. Schubert (Materialwissenschaft und Chemie) auch drei Wissenschaftler der Uni Jena vertreten.

[Mehr erfahren](#)

FORSCHUNG

Grünalgen im Zusammenschluss

Ein Team um Prof. Axel Brakhage (Leibniz-HKI und Uni Jena) fand heraus, dass bestimmte von Bakterien produzierte Naturstoffe, sogenannte Marginolaktone, die Grünalge *Chlamydomonas reinhardtii* dazu bringt, sich zu mehrzelligen Strukturen zusammenzuschließen. Die Marginolaktone sind schädlich für die Grünalgen und töten diese normalerweise ab. In geringerer Konzentration aber veranlassen sie die Algen, sich zu Strukturen aus mehreren Algenzellen zusammenzuschließen, die zusätzlich von einer dicken Schicht aus Polysacchariden umgeben sind. So sind sie vor der schädlichen Substanz geschützt. Die Forschenden vermuten, dass es sich bei diesem Vorgang um eine frühe Stufe der Mehrzelligkeit handelt.

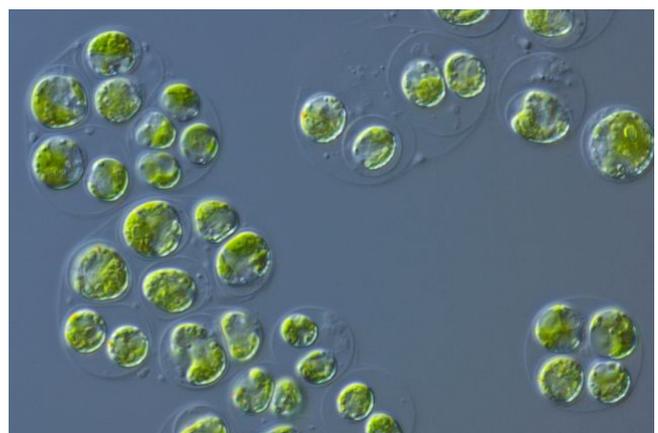


Foto: Mario Krespach/Leibniz-HKI

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

Über 3.500 Online-Arbeitsplätze

Um Studierende während der digitalen Lehre zu unterstützen und beispielsweise den Wechsel zwischen Online- und Präsenzveranstaltungen zu erleichtern, stellt die Uni Jena aktuell über 3.500 WLAN- und Computerarbeitsplätze zur Verfügung. Sie stehen über verschiedene universitäre Einrichtungen verteilt in Bibliothek, Mensen, Seminarräumen, Foyers und Wartebereichen zur Verfügung. Eine detaillierte Liste der Standorte ist auf der Website der Uni Jena zu finden.

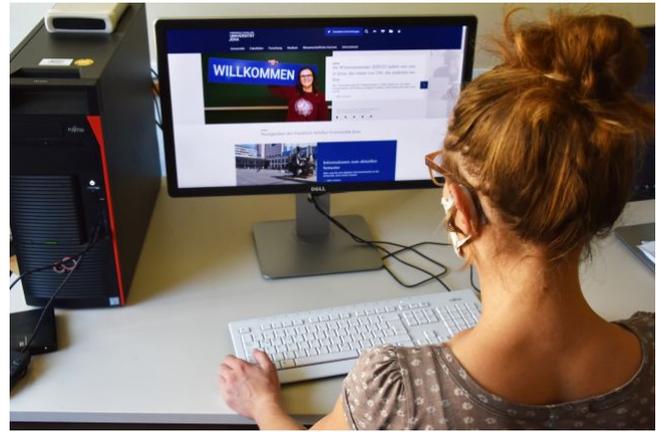


Foto: Anne Günther/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

Thüringer Innovationspreis

Die Polytives GmbH hat den diesjährigen mit 20.000 Euro dotierten „Sonderpreis für junge Unternehmen“ des diesjährigen Thüringer Innovationspreises erhalten. Die Ausgründung der Uni Jena entwickelt neuartige Additive für Kunststoffe und hat im Sommer 2021 als erstes Produkt einen Fließverbesserer von Thermoplaste zur Marktreife geführt. Produkte zur Schrumpfminderung und ein Ersatz für Weichmacher sollen folgen. Spätestens 2023 wollen die Gründer internationale Kunden in den Fokus nehmen. Aus ihrem Verfahren zur Herstellung von Kunststoff-Additiven lassen sich verschiedene Produkte ableiten – mit deutlichen Vorteilen zu herkömmlichen Zusätzen. Die Gründungsidee stammt aus der Arbeitsgruppe von Prof. Felix H. Schacher, der im März 2020 zusammen mit Viktoria Rothleitner und Oliver Eckardt die Polytives GmbH gründete und als Mentor betreut.

[Mehr zu den Gewinnern auf der Website des Thüringer Innovationspreises](#)

Thüringer Gründerpreis ThEX Award

Die Firma Robust AO GmbH konnte die Jury des Thüringer Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx) überzeugen und wurde am 18. November mit dem Gründerpreis „ThEx Award“ in der Kategorie „Gründen“ ausgezeichnet, der mit 6.000 Euro dotiert ist. Das Unternehmen – eine Ausgründung der Uni Jena und des Fraunhofer-Instituts IOF – entwickelt eine Lösung zum Nachrüsten von

Lasermaterialbearbeitungsmaschinen. Dafür nutzt das Team eine „z-Achse“, den sogenannten Zwobbel®. Die Technologie soll die Rentabilität von Anlagen durch eine erhöhte Geschwindigkeit verbessern und zugleich neue und individuelle Bearbeitungsprozesse ermöglichen. Das Team um Firmenchefin Dr. Claudia Reinlein wurde bis Mitte



Foto: Thomas Müller

[Mehr erfahren](#)

des Jahres mit einem EXIST-Gründerstipendium der Uni Jena und vom Wirtschaftswissenschaftler Prof. Matthias Menter unterstützt.

Neuer ZeTT-Radar zeigt getrübe Stimmung der Thüringer Wirtschaft

Geschäftsführungen und Personalverantwortliche aus allen Wirtschaftszweigen erwarten ein vorläufiges Ende des aktuellen wirtschaftlichen Positivtrends. Saisonale Schwankungen und stagnierende Umsätze und Investitionen trüben die noch positive Gesamtstimmung. Zu diesen Ergebnissen kam die aktuellste Befragung des Zentrums Digitale Transformation Thüringen (ZeTT) an der Uni Jena im Oktober und November 2021, an der über 500 Unternehmen teilgenommen haben. Die am 18.11. veröffentlichten Ergebnisse resultieren aus Angaben der Befragten zur aktuellen betrieblichen Lage und zu den Erwartungen für das vierte Quartal. Die im ZeTT-Radar ermittelten Trends werden mittels einer innovativen Weiterentwicklung sozialwissenschaftlicher Messverfahren an der Uni Jena berechnet, um aus aktuellen Erkenntnissen Hinweise für den Beratungsbedarf von Unternehmen und Beschäftigten zu gewinnen.

[Mehr erfahren](#)

NETZWERK

Exzellenz-Netzwerk für KI-Forschung

Künstliche Intelligenz (KI) kann vielseitig eingesetzt werden und wird daher zukünftig sowohl für Mensch als auch Umwelt große Bedeutung haben. Die vielfältigen theoretischen und angewandten Aspekte von KI werden im Exzellenz-Netzwerk „European Laboratory for Learning and Intelligent Systems“ (ELLIS) zusammengeführt. Beteiligt daran sind neben der Uni Jena das Max-Planck-Institut für Biogeochemie und das Institut für Datenwissenschaften des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. In der ELLIS-Unit Jena bündeln die Forschenden ihre Arbeiten zum Thema KI für Erdsystem-, Klima- und Umweltwissenschaften.

[Mehr erfahren](#)

SERVICE

Versammlung der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Für den 6. Dezember 2021 plant die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) eine Versammlung, zu der alle Auszubildenden der Uni Jena herzlich eingeladen sind. Während der Veranstaltung möchte das Gremium sich und seine Aufgaben vorstellen sowie einen Rahmen zum Austausch untereinander bieten. Mit dabei sind u. a. die Vorsitzende des JAV Anna Nimmrich, gelernte Kauffrau für Büromanagement und tätig als Teamassistentin des Präsidialamts, Nils Frunzke, stellv. Vorsitzender, gelernter Industriemechaniker und tätig als Hausmeister sowie Azubi Tom Simon, der seine Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek absolviert.

[Mehr erfahren](#)

PERSONALIA

Wahl zum Vizepräsidenten der Hochschulrektorenkonferenz

Während ihrer Mitgliederversammlung am 16. November hat die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) Uni-Präsident Prof. Walter Rosenthal als Vizepräsidenten in ihr zehnköpfiges Präsidium gewählt. In dieser Position verantwortet er ab 1. Dezember 2021 für zwei Jahre die Schwerpunkte Forschung, wissenschaftliche Karriere und Transfer. Ziel sei es, die Rahmenbedingungen für die Forschung weiter zu verbessern und das wissenschaftliche Karrieresystem in Deutschland transparenter zu gestalten, so Rosenthal. Die HRK ist ein Zusammenschluss staatlicher und staatlich anerkannter Hochschulen in Deutschland und ist die gemeinsame Stimme der Hochschulen gegenüber Politik und Öffentlichkeit.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Changjiang Scholar Award

Über die höchste akademische Auszeichnung der Volksrepublik China, den Changjiang Stipendienpreis, darf sich Prof. Volker Deckert freuen. Der Preis wird führenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Hochschulbereich verliehen. Für Volker Deckert beinhaltet das Stipendium einen Yangtze-River-Gastlehrstuhl an der School of Physics and Information Technology an der Shaanxi Normal University in Xian mit entsprechender Ausstattung, um dort gemeinsame Projekte umzusetzen. Dafür wird der Jenaer Wissenschaftler etwa zwei Monate im Jahr für den Förderungszeitraum von drei Jahren in Xian verbringen, um dort im Bereich Nano-Optik zu forschen und zu lehren.

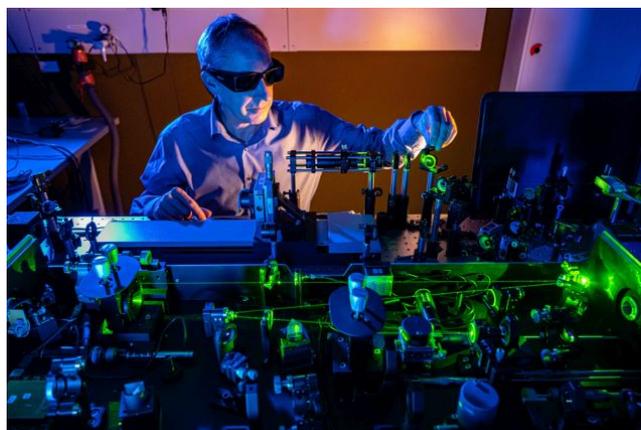


Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Junge Elite „40 unter 40“

Das Wirtschaftsmagazin „Capital“ führt Prof. Kai Lawonn von der Uni Jena in seiner diesjährigen Liste der „Top 40 unter 40“. Darin nimmt die Zeitschrift wichtige Talente aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft auf. Der Informatiker forscht intensiv auf dem Gebiet der Visualisierung und entwickelt damit beispielsweise medizinische Bildgebungsverfahren weiter. Bereits im März erhielt Lawonn den Heinz Maier-Leibnitz-Preis von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, im Oktober schloss er erfolgreich sein Tenure-Verfahren als Juniorprofessor an der Uni Jena ab.



Foto: privat

[Mehr erfahren](#)

Neu in der Leitung

Prof. Kathrin Leuze ist seit dem 1. Oktober für die kommenden drei Jahre Direktorin des Instituts für Soziologie.

CAMPUSLEBEN

Neuer Makerspace für „Strombegeisterte“

Mit der „Stromwerkstatt“ eröffnete im November ein neuer Makerspace am Institut für Festkörperphysik der Uni Jena. Die Werkstatt legt einen Schwerpunkt auf Elektronik, bietet einen kostenfreien Zugang zu entsprechenden technischen Geräten und lädt ein, gemeinsam zu tüfteln, Neues zu lernen und sich auszutauschen. Regelmäßig finden deshalb Workshops im Makerspace „Stromwerkstatt“ statt, etwa aktuell zum Thema 3D-Druck und „Internet of Things“. Die Werkstatt richtet sich an Studierende, Promovierende, Forschende, Kreativschaffende, aber auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger oder Start-ups. Die Stromwerkstatt ist eine Initiative der Lichtwerkstatt, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

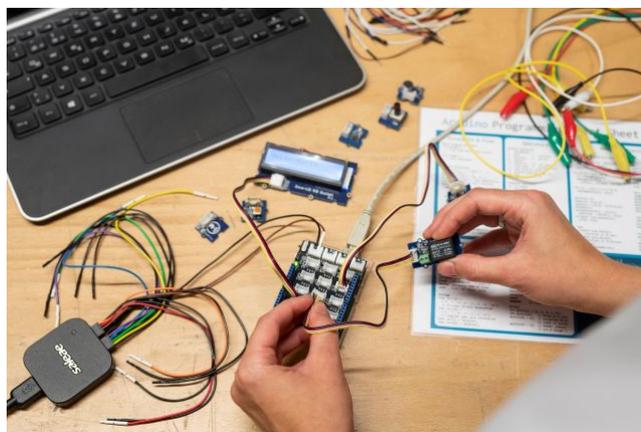


Foto: Lichtwerkstatt Jena

[Mehr erfahren](#)

Themenwoche „Mentale Gesundheit“

Wie wichtig das Thema psychische Gesundheit ist, zeigen nicht zuletzt die Belastungen während der inzwischen mehr als anderthalb Jahre währenden Pandemie. Deshalb greift das Studentische Gesundheitsmanagement gemeinsam mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und dem Mental Health First Aid Team der Uni Jena das Thema in der gemeinsamen Aktionswoche „Mentale Gesundheit“ auf. Das Programm vom 29. November bis 3. Dezember umfasst deutsch- und englischsprachige Impulsvorträge und Workshops, u. a. stellt Dr. Hendrik Huthoff den „Mental Health First Aid“-Ansatz und die Aktivitäten an der Uni Jena vor. Die Angebote richten sich an Studierende und Beschäftigte – teils spezifisch, teils für beide Zielgruppen.



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)



internal NEWS

[View newsletter in browser](#)



Image: Jens Meyer/Uni Jena

News in a picture: JenaVersum network founded

With the goals of promoting research cooperation in Jena, making the science and business region of Jena better known internationally and attracting talent to the region, and promoting dialogue with society, more than 20 partners from Jena and the region joined forces on 18 November to form the "JenaVersum" network. The "JenaVersum" association wants to start its work in future workshops. The researchers and partners want to exchange ideas on an equal level and explore potentials for the future. The association brings together the University of Jena, the Ernst Abbe University of Applied Sciences, the University Hospital as well as non-university research institutions and foundations, partners from the city and research-related companies.

[Learn more](#) (German)

Corona Update

The dynamics of the pandemic and the further increasing corona incidences require a renewed adaptation of the Corona protection measures. In order to interrupt chains of infection, the 3-G obligation has also applied at the workplace since

24 November. For participation in university sports, 2-G (vaccinated or recovered) applies. Negative rapid test results must not be older than 24 hours. The Executive Board and the faculties have declared the preservation of face-to-face teaching to be a common goal. Lecturers and students can agree on hybrid teaching formats. For 3-G checks in teaching, the security staff has been increased; in addition, lecturers are encouraged to check the 3-G status themselves. All employees of the University of Jena have received information about the changed rules in a circular, and students and lecturers have also been informed by e-mail. This and further information can be found on the FAQ website of the University of Jena. Questions that remain unanswered can be sent to the e-mail address corona@uni-jena.de. In addition, this Saturday, 27 November, from 7.30 am to 1.30 pm, there will again be a vaccination without an appointment on campus. The vaccination team will have Biontech and Moderna available. In addition, a vaccination centre will be installed at the same location from 1 December, offering no-appointment vaccinations every day for the time being. The Executive Board renews its appeal to all employees to accept the vaccination offer.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

Humboldt Professorship

The microbial world and its ecological and evolutionary dynamics are the research focus of Prof. Bas. E. Dutilh. The bioinformatician from the Netherlands has just accepted a professorship for Viral Ecology at the University of Jena, which is part of the Cluster of Excellence "Balance of the Microverse". Now he has also been awarded Germany's most valuable research prize by the Alexander von Humboldt Foundation. Dutilh will receive one of ten Alexander von Humboldt Professorships in 2022, endowed with up to five million euros. The Humboldt Professorship is awarded exclusively to top researchers who are world leaders in their field and work abroad. The professorship is funded by the Federal Ministry of Education and Research and enables long-term forward-looking research to be carried out. Dutilh works to understand the interactions of microbes with each other and with their environment. He has long been particularly interested in the microbiome of the human gut. His modelling contributed to a detailed understanding of the microbiome, and based on his research, more sensitive tests for



Image: private

[Learn more](#)

colorectal cancer could be developed. His research has received several awards, including the Veni Award and the Vidi Award from the Dutch Research Council and an ERC Consolidator Grant.

Influential Jena scientists

The success of researchers is influenced by the number of publications and how often these are taken up by colleagues for their own publications. This citation frequency is seen as a quality indicator and is therefore measured and evaluated annually. The "Highly Cited Researchers 2021" include three scientists from the University of Jena: Prof. Bas E. Dutilh (Viral Ecology), Prof. Andreas Hochhaus (Clinical Medicine) and Prof. Ulrich S. Schubert (Materials Science and Chemistry).

[Learn more](#) (German)

RESEARCH

Green algae in a union

A team led by Prof. Axel Brakhage (Leibniz-HKI and University of Jena) found out that certain natural substances produced by bacteria, so-called marginolactones, cause the green alga *Chlamydomonas reinhardtii* to join together to form multicellular structures. The marginolactones are harmful to the green algae and normally kill them. In lower concentrations, however, they cause the algae to join together to form structures consisting of several algal cells, which are additionally surrounded by a thick layer of polysaccharides. This protects them from the harmful substance. The researchers suspect that this process is an early stage of multicellularity.

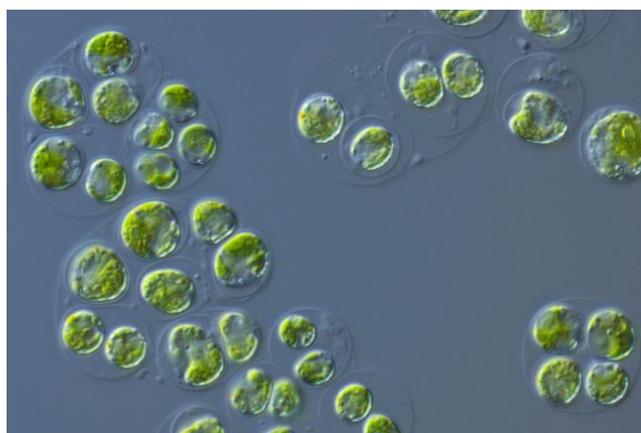


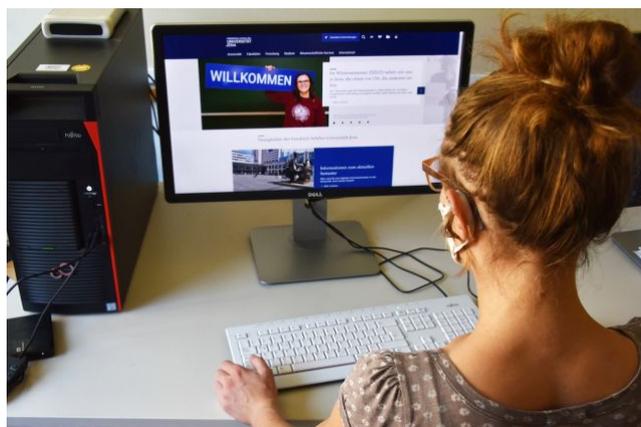
Image: Mario Krespach/Leibniz-HKI

[Learn more](#) (German)

TEACHING

More than 3,500 WiFi workstations

To support students during digital teaching and, for example, to make it easier to switch between online and face-to-face teaching, the University of Jena currently provides more than 3,500 WLAN and computer workstations. They are distributed across various university facilities in the library, dining halls, seminar rooms, foyers and waiting areas. A detailed list of the locations can be found on the website of the University of Jena.



TRANSFER

Thuringian Innovation Award

Polytives GmbH has received this years ‚Special Prize for Young Companies‘ of the Thüringer Innovationspreis (Thuringian Innovation Award) which is endowed with 20,000 euros. The spin-off from the University of Jena develops novel additives for plastics and in the summer of 2021 brought its first product, a flow improver for thermoplastics, to market maturity. Products to reduce shrinkage and a replacement for plasticisers are to follow. By 2023 at the latest, the founders want to focus on international customers. Various products can be derived from their process for producing plastic additives – with clear advantages over conventional additives. The founding idea comes from the working group of Prof. Felix H. Schacher, who founded Polytives GmbH in March 2020 together with Viktoria Rothleitner and Oliver Eckardt and serves as mentor.

[More about the winner on the website of the Thüringer Innovationspreis](#) (German)

Thuringian Founder's Prize "ThEx Award"

The company Robust AO GmbH was able to convince the jury of the Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx) (Thuringian Centre for Start-ups and Entrepreneurship) and was awarded the start-up prize "ThEx Award" in the category "Gründen" (Start-ups) on 18 November, which is endowed with 6,000 euros. The company – a spin-off of the University of Jena and the Fraunhofer Institute IOF – develops a solution for upgrading laser material processing machines. For this, the team uses a "z-axis", the so-called Zwobbel®. The technology is intended to improve the profitability of machines through increased speed and at the same time to enable new and individual machining processes. The team led by Dr Claudia Reinlein was supported until the middle of the year by an EXIST start-up grant from the University of Jena and by the economist Prof. Matthias Menter.



Image: Thomas Müller

[Learn more](#) (German)

New ZeTT radar shows dampened mood of Thuringia's economy

Executives and human resources managers from all sectors of the economy expect the current positive economic trend to come to an end for the time being. Seasonal fluctuations and stagnating sales and investments are clouding the still positive overall mood. These were the results of the latest survey conducted by the Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT) (Centre for Digital Transformation Thuringia) at the University of Jena in October and November 2021, in which more than 500 companies participated. The results, published on 18 November, are based on information from the respondents on the current business situation and expectations for the fourth quarter. The trends determined in the ZeTT

radar are calculated by means of an innovative further development of social science measurement methods at the University of Jena in order to gain indications for the consulting needs of companies and employees from current findings.

[Learn more](#) (German)

NETWORK

Network of excellence for AI research

Artificial intelligence (AI) can be used in many ways and will therefore have great significance for both humans and the environment in the future. The diverse theoretical and applied aspects of AI are brought together in the excellence network "European Laboratory for Learning and Intelligent Systems" (ELLIS). Participants include the University of Jena, the Max Planck Institute for Biogeochemistry and the Institute for Data Science of the German Aerospace Center. In the ELLIS Unit Jena, the researchers bundle their work on the topic of AI for earth system, climate and environmental sciences.

[Learn more](#) (German)

SERVICE

Assembly of the youth and trainee representation

The Youth and Trainee Representation (JAV) is planning a meeting for 6 December 2021, to which all trainees at the University of Jena are cordially invited. During the event, the committee would like to present itself and its tasks as well as to offer a framework for exchange among each other. Participants include JAV chair Anna Nimmrich, a trained office management assistant who works as a team assistant in the President's Office, Nils Frunzke, vice-chair, a trained industrial mechanic who works as a caretaker, and trainee Tom Simon, who is completing his training as a specialist in media and information services – specialising in libraries.

[Learn more](#) (German)

PEOPLE

Election as Vice-President of the German Rectors' Conference

During its General Assembly on 16 November, the German Rectors' Conference (HRK) elected University President Prof. Walter Rosenthal as Vice-President to its ten-member Presidium. In this position, he will be responsible for the key areas of research, academic career and transfer for two years from 1 December 2021. The aim is to further improve the framework conditions for research and to make the academic career system in Germany more transparent, said Rosenthal. The HRK is an association of state and state-recognised higher



Image: Jens Meyer/Uni Jena

education institutions in Germany and is the joint voice of higher education institutions to politicians and to the public.

[Learn more](#) (German)

Changjiang Scholar Award

Prof. Volker Deckert can be proud to receive the highest academic award in the People's Republic of China, the Changjiang Scholar Award. The prize is awarded to leading academics in the field of higher education. For Volker Deckert, the scholarship includes a Yangtze River Visiting Chair at the School of Physics and Information Technology at Shaanxi Normal University in Xian with appropriate equipment to implement joint projects there. For this purpose, the Jena scientist will spend about two months a year in Xian for the funding period of three years to research and teach in the field of nano-optics.

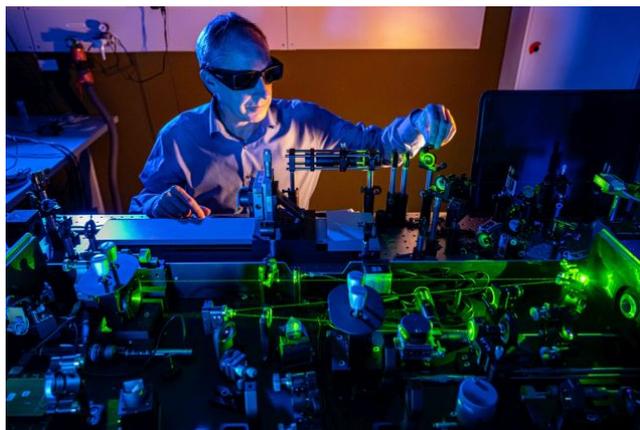


Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

Young Elite "40 under 40"

The business magazine "Capital" includes Prof. Kai Lawonn from the University of Jena in this year's list of the "Top 40 under 40". In it, the magazine includes important talents from business, politics, science and society. The computer scientist conducts intensive research in the field of visualisation and uses it to further develop medical imaging procedures, for example. Lawonn already received the Heinz Maier-Leibnitz Prize from the German Research Foundation in March, and in October he successfully completed his tenure track programme as a junior professor at the University of Jena.



Image: private

[Learn more](#) (German)

New in the management

Prof. Kathrin Leuze has been Director of the Institute of Sociology since 1 October for the next three years.

CAMPUS LIFE

New Makerspace for "electricity enthusiasts"

A new makerspace, the "Stromwerkstatt" (Electricity workshop), opened in November at the Institute of Solid State Physics at the University of Jena. The workshop focuses on electronics, offers free access to the relevant technical equipment and invites

people to tinker together, learn new things and exchange ideas. Workshops are therefore held regularly in the Makerspace "Stromwerkstatt", for example currently on the topic of 3D printing and the "Internet of Things". The workshop is aimed at students, doctoral students, researchers, creative professionals, but also interested citizens or start-ups. The "Stromwerkstatt" is an initiative of the "Lichtwerkstatt" (Light workshop), which is funded by the Federal Ministry of Education and Research.

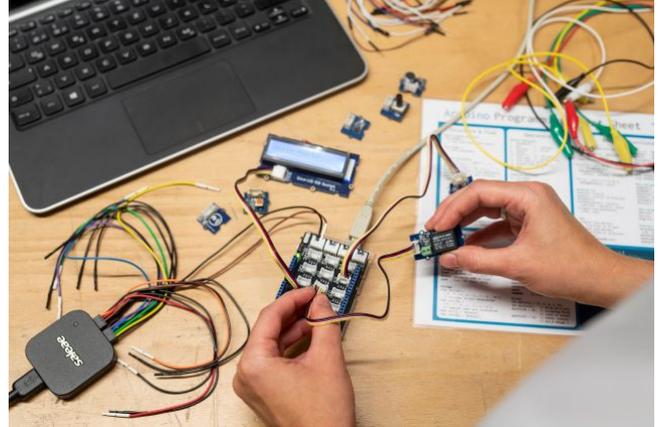


Image: LichtwerkstattJena

[Learn more](#) (German)

"Mental Health Action Week"

The importance of the topic of mental health is shown not least by the stresses and strains during the pandemic, which has now lasted more than one and a half years. That's why the Student Health Management, together with the Workplace Health Management and the Mental Health First Aid Team of the University of Jena, is taking up the topic in the joint action week "Mental Health". The programme from 29 November to 3 December includes German- and English-language impulse lectures and workshops, including a presentation by Dr Hendrik Huthoff on the "Mental Health First Aid" approach and the activities at the University of Jena. The offers are aimed at students and employees – partly specific, partly for both target groups.



Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Learn more](#)

Impressum

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing
Bereich Presse und Information / Press and Public Relations
Fürstengraben 1 / 07743 Jena
Tel.: 03641 / 9401400
E-Mail: newsletter.intern@uni-jena.de
<https://www.uni-jena.de/Presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.